



# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates Frauenfeld

Datum 3. Oktober 2017

Beschluss-Nr. 222

## **Stadtkanzlei; Aufhebung Urnenstandort Gerlikon per 1. Januar 2018**

Gemäss Artikel 51 GO bestimmt der Stadtrat die Urnenstandorte. Die Stadt Frauenfeld bietet mit zurzeit sechs Urnenstandorten viele Möglichkeiten für die persönliche Stimmabgabe an. Zum Vergleich: Weinfelden und Amriswil haben nur einen Urnenstandort, Kreuzlingen vier.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe nimmt laufend zu und beträgt aktuell zwischen 74 und 78 Prozent. Im Jahr 2012 wurden die Urnenstandorte Erzenholz und Hertzen ohne negative Reaktionen aufgehoben. Damals betrug der briefliche Anteil noch 67 Prozent.

2012 wurde auf Wunsch des Dorfverein-Vorstandes am Urnenstandort Gerlikon festgehalten. Dort werden pro Urnengang zwischen 30 und 90 Stimmrechtsausweise eingeworfen (total Stimmberechtigte in Frauenfeld: >16'000). Der logistische und personelle Aufwand an diesem Urnenstandort ist unverhältnismässig. Jeder Urnenstandort bedeutet einen Zusatzaufwand (Urnen: Bereitstellen, Transportieren, Leeren, Versorgen, evtl. Reinigen etc.). Zudem müssen zwei Urnenoffizianten dort stehen.

In Gerlikon kommt hinzu, dass die Urnen in einer privaten Kita stehen und daher auch Privatpersonen einen Hausschlüssel besitzen. Gemäss kantonalem Stimm- und Wahlgesetz muss ein Stimmlokal grundsätzlich in einem öffentlichen Gebäude sein. Das Aufstellen der Urnen zwischen Kinderspielsachen ist nicht ideal.

Die Stadt Frauenfeld übernimmt jeweils das Porto der brieflichen Stimmabgabe. Somit gibt es für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger keine finanziellen Nachteile gegenüber der Abstimmung an der Urne. Hinzu kommt, dass die Urnen im Rathaus nicht nur am Abstimmungstag sondern bereits am Freitag und Samstag geöffnet sind. Auch die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe am Infoschalter geht weit über das gesetzliche Minimum hinaus.

Die Stadtkanzlei hat den Vorstand des Dorfvereins Gerlikon nun erneut angefragt, ob eine Schliessung ihres Urnenstandortes denkbar wäre. Die Präsidentin, Daniela Luginbühl, teilte dem Stadtschreiber mit, dass der Vorstand sein Einverständnis gegeben habe.

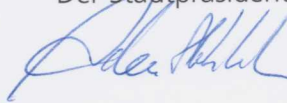
Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Der Urnenstandort Gerlikon wird per 1. Januar 2018 aufgehoben.
2. Die Bevölkerung wird mittels Medienmitteilung informiert. Der Vorstand des Dorfvereins Gerlikon wird gebeten, auf ihren Kanälen ebenfalls zu orientieren.

**Mitteilung an:**

- Dorfverein Gerlikon, Daniela Luginbühl, Bewangen 2, 8500 Gerlikon
- Urnenoffizianten (Mailversand)
- Werkhof (Mailversand)
- Richard Wagner, Leiter Hausdruckerei (Mailversand)
- Esther Fenner, Weibelin (Mailversand)
- Andreas Anderegg, Leiter Informationsdienst (Mailversand)
- Stadtkanzlei (Mailversand)

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD  
Der Stadtpräsident



Der Stadtschreiber

